

Ein Mensch
sicht, was
vor Augen ist;
der HERR aber
sieht das

HERZ

AN



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg

Inhalt

GEISTLICHES WORT	2-3
AUS DEM KIRCHENGEMEINDERAT ...	4
ANGEBOTE FÜR KINDER	5
KINDERKIRCHE	6-7
KINDERFREIZEIT	8
ANGEBOT FÜR ERWACHSENE	9
KONZERTE IN UNSERER KIRCHE	10-11
GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN	12-13
KITA-FÖRDERVEREIN	14
BERICHT	15
SCHULE UND KIRCHE	16
VERANSTALTUNG IN DER KARWOCHE	17
KONFIRMATION	18
AMTSHANDLUNGEN	19
FREUD UND LEID	
PASTORALE VERTRETUNG	20
VORTRAG & GESPRÄCH	
REGELMÄSSIGE TERMINE	21
KONTAKTDATEN	22-23
PSALMGEBET	24



Liebe Gemeinde,

Auf der Titelseite interpretieren ein Konfirmand und eine Konfirmandin den Bibelvers aus 1. Samuel 16, 7: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der HERR aber sieht das Herz an.“

So antwortet Gott auf die Frage des Propheten Samuel, ob denn nicht der älteste und scheinbar kräftigste der Söhne von Isai derjenige ist, den Samuel zum König salben solle.

Nein: lass dich nicht vom äußeren Schein trügen. Nicht der ist groß und stark, der auf den ersten Blick so wirkt. In der biblischen Erzählung wird schließlich David, der Jüngste, Kleinste und Unscheinbarste der Söhne Isaais von Gott zum Herrscher über das ganze Volk Israel erwählt. Ihn soll der Prophet zum König salben. Und David besiegt dann sogar den von allen gefürchteten Riesen

Goliath. Welch eine Ungeheuerlichkeit! Die Botschaft dieser alten Geschichten lautet über alle Zeiten hinweg: Gott stellt alles auf den Kopf. Sein Blick auf den Menschen ist ganz anders. In seinen Augen sind wir um unserer selbst willen wertvoll und kostbar, unabhängig von aller oberflächlich erscheinenden Größe, Stärke oder Schönheit.

Die Sängerin Gloria Gaynor singt in ihrer bekannten Liedinterpretation aus den 80ern voller Hingabe „I am what I am“, „Ich bin, was ich bin“. Und Millionen Menschen hat diese einfache und zugleich tiefgründige Botschaft begeistert, weil sie mit der Sängerin zusammen sich nach solch einem Lebensgefühl sehnen, nämlich zu sich selber stehen zu können, ganz unverstellt und offen. Was für eine Befreiung birgt das in sich!

Mir ist bewusst: Wir müssen uns oft im täglichen Leben und auch in besonderen Situationen ins rechte Licht setzen und uns von der besten Seite zeigen, um privat und beruflich erfolgreich zu sein. Nicht immer und überall ist es klug, uns ungeschminkt auch mit unseren Schwachstellen zu zeigen. Bisweilen müssen wir uns präsentieren, Masken tragen und den Schein wahren. Aber das darf nicht alles sein. Sonst verlieren wir uns selbst, verstricken uns im Gestrüpp der Äußerlichkeiten.

„I am what I am“, so bin ich nun mal, so bin ich Geschöpf, so bin ich Mensch. Ich stehe zu meinen Schattenseiten, kann auch mein Versagen sehen. Bei Gott ist Erlösung. Er, der in Gestalt von Jesus

Christus ans Kreuz ging, sich dadurch zum Scheiternden machte, einer von uns wurde, er hat selbst den Tod nicht gescheut, ist noch in der Finsternis bei uns und für uns. Darauf besinnen wir uns in der Passionszeit und an Karfreitag.

Mit Ostern verwandelt Gott die Niederlage in Sieg, aus dem Ende erwächst ein neuer Anfang. Das vordergründig Ausweglose, das mit dem Kreuz vor Augen steht, gewinnt eine unvorhergesehene Perspektive durch die Grenzen sprengende Kraft der Liebe Gottes.

Wie heilsam für unsere Seele, dass wir bei IHM unendlichen Wert haben, grenzenlose Achtung, größtes Verständnis finden und dadurch auch aufgeschlossen sein können, warmherzig und frei, einander gegenüber, von Mensch zu Mensch.

Aus dem „I am what I am“ wird dann ein „We are what we are“, „Wir sind, die wir sind“, gemeinsam unterwegs als Schwestern und Brüder, die zueinander stehen, sich gegenseitig wertschätzen, füreinander eintreten und immer wieder miteinander das Leben feiern dürfen.

Herzlich

Ihr Karl-Uwe Reichenbacher, Pastor

Aus dem Kirchengemeinderat:

Pastorin Breuninger ab April mit voller Stelle an der Christuskirche

Groß ist die Freude im Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde und bei mir als Kollegen, dass Pastorin Silke Breuninger ab April nicht länger geteilt in der Aidsseelsorge und bei uns sondern in vollem Stellenumfang an der Christuskirche ihren Dienst verrichtet!

Der Wermutstropfen ist, dass der Pfarrstellenumfang sich von 2,5 auf 2,0 Stellen reduziert.

Pastorin Breuninger und ich werden die pastoralen Arbeitsfelder eingehend besprechen und die jeweiligen Schwerpunkte miteinander abstimmen. Auch Sie als Gemeindeglieder werden über die Ergebnisse informiert.

Karl-Uwe Reichenbacher,
Vorsitzender

10 Jahre Pfadfinder in der Christugemeinde

Im Herbst 2004 kam Florian Niemöller mit der Idee, einen Pfadfinderstamm in der Christugemeinde zu gründen in die Gemeinde. Über die Presse wurde Werbung gemacht und erste interessierte Kinder und Jugendliche kamen zu den Gruppenstunden.

Am 27. Februar 2005 war es so weit, dass die Christuspfadfinder mit einem Gründungsgottesdienst aus der Taufe gehoben worden sind.

Dies ist nun rund 10 Jahre her, und der Stamm ist seitdem weiter gewachsen und hat sich entwickeln können. Vieles haben wir erleben dürfen durch die wöchentlichen Gruppenstunden, auf Fortbildungen und Planungstreffen sowie auf den Sommerlagern, die stets besondere Höhepunkte gewesen sind.



10 Jahre sind ein Grund zu feiern! Wir sind dankbar für das, was sein durfte, und wir freuen uns auf die Zukunft, die vor uns liegt.

Daher laden wir Aktive und Ehemalige sowie alle Gemeindeglieder herzlich zu einem Festgottesdienst am 29. März um 11 Uhr in die Christuskirche mit anschließendem Rückblick und Bildern in Gemeindehaus ein.

Gut Pfad wünschen

Die Pfadfinder und
Diakonin Karen Adler

Kinderbibeltag am 28. Februar: Theodor Tischbein und der Blumenstrauß

Am Samstag, den 28. Februar von 10 bis 16 Uhr findet in der Lutherkirche (Kirchhofsweg 76) ein Kinderbibeltag für 5 bis 12 Jährige statt.

Theodor will wissen, welcher Künstler so einen tollen Blumenstrauß gemacht hat und entdeckt Gott als den genialen und phantasievollen Schöpfer der Vielfalt mit Liebe zum Detail.

Die Teilnahme ist kostenlos, über eine kleine Spende für Mittagessen und Bastelmaterial freuen wird uns. Um Anmeldung bei Diakonin Karen Adler (Tel. 843 643) wird gebeten.



Kindertag am 1. April: Auf den Spuren von Martin Luther



Am Mittwoch, den 1. April findet in der Lutherkirche von 14 bis 18 Uhr ein Kindertag unter dem Motto „Auf den Spuren von Martin Luther“ statt.

In der Kirche, im Luthersaal und im Gemeindehaus gehen wir auf Spurensuche nach dem Gründer der evangelischen Kirche und den Namenspatron unserer Kirchengemeinde.

Auch Basteln, Singen und Spielen werden nicht zu kurz kommen. Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 12 Jahren.

Die Leitung haben Kantor Klaus Schöbel und Diakonin Karen Adler. Um Anmeldung unter der Tel. 843 643 wird gebeten.

Kinderkirche

Mit dem Esel auf der Flucht waren Maria und Josef mit dem neugeborenen Jesus vor 2000 Jahren. Davon hat der Esel Paul in der ersten Kinderkirche 2015 in der Christuskirche erzählt. Viel Abenteuerliches hat die Heilige Familie auf der Flucht erlebt als sie von Bethlehem nach Ägypten geflüchtet ist. Und nicht nur der Esel Paul war manchmal ein störrischer Esel und wollte nicht mehr weiter laufen, sodass Josef ihn hinterm linken Ohr kraulen musste oder ihm gar als letzten Ausweg mit einem Stückchen Zucker bestochen hat. Aber letztes Ende konnten Sie ihren Verfolgern und den bösen Absichten des Königs Herodes entkommen. Gott sein Dank! Nach dieser aufregenden Geschichte haben wir in der Kirche verstecken gespielt und im Gemeindehaus noch Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser.



Erschöpft von den Strapazen der Flucht haben sich alle Kinder mit Saft und Brötchen gestärkt bevor es wir miteinander überlegt haben, ob wir hier in Pinneberg eigentlich Flüchtlinge kennen. Da kam Überraschendes zutage: Ja, sogar in unserer Kirchengemeinde gibt es mindestens zwei Flüchtlingsfamilien und noch etliche einzelne Flüchtlinge. Was wünscht die Kinderkirche diesen Flüchtlingen?

Ein neues Zuhause, Kleidung und Schuhe, neue Freunde, schnell die neue Sprache zu lernen, eine Geburtstagsfeier, Spielzeug, Essen und Trinken,

Gesundheit, Glück und Geld, Spaß und Frieden...Dies sind nur einige Dinge, mit denen wir ein Plakat beschriftet haben (vgl. Foto), das jetzt im Café Pino hängt. Denn dort findet dienstags und donnerstagsnachmittags ein offener Flüchtlingstreff vom Diakonieverein Migration statt. In Kooperation mit dem Diakonieverein Migration und den Eltern will die Kinderkirche ein Patenschaftsprojekt für die Flüchtlingskinder in Pinneberg aufbauen.

Außerdem sammeln wir in diesem Jahr unsere Kollekte der Kinderkirche für die Flüchtlingskinder in Pinneberg. Denn wie heißt es doch: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Silke Breuninger

Nächste Termine der Kinderkirche:

7. Februar, 10.00 – 12.00 Uhr
7. März, 10.00 – 12.00 Uhr
2. April, 14.00 – 17.00 Uhr
(Gründonnerstag!)

ACHTUNG: Im April findet die Kinderkirche ausnahmsweise am Nachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr statt.

Kinderfreizeit in den Osterferien!

Die Kinderfreizeit findet in diesem Jahr nicht im Herbst, sondern bereits in den Osterferien statt. Vom 13. bis 17. April geht es wieder ins Victor Andersen Haus nach Barmstedt.

Die Freizeit hat das Motto „Peter haut ab“. Unsere Freizeit beginnt mit einer Geschichte von einem Mann, der zwei Söhne hatte. Mit dem Jungen Peter begeben wir uns mitten in die Familiengeschichte von einem Sohn, der von zu Hause fort zog und sich dann nicht gleich wieder nach Hause traute.

Diese Geschichte erzählte Jesus, um zu zeigen: Wie der Vater in der Geschichte, so handelt Gott. Er vergisst nie, dass alle Menschen seine Kinder sind.

Etwas wagen werden wir auch in den Freizeitangeboten, wenn wir zum Balancieren in den Niedrigseilgarten gehen oder eine Rally durch Barmstedt machen. Aber auch spielen, singen, toben und basteln werden nicht zu kurz kommen.



Die Freizeit kostet 120 Euro pro Kind, eine Ermäßigung ist möglich. Es ist Platz für 21 Kinder ab 8 Jahren.

Um Anmeldung bis zum 24. März wird gebeten.

Wir freuen uns auf euch.

Diakonin Karen Adler und Team



Lebensspuren – Glaubensspuren Monatliche Gesprächsabende für Erwachsene

Infos:

Im Kaminraum des Gemeindehauses, Bahnhofstraße 2b, jeweils monatlich dienstags von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr, offen für alle Interessierte.

24. Februar: Matthias Claudius. Der Mond ist aufgegangen

Sein 200. Todestag am 21. Januar ist ein guter Anlass, dass wir uns mit diesem norddeutschen christlichen Dichter und Journalisten befassen. Vor allem sein tiefgründiges, zugleich schlichtes, volkstümliches Lied „Der Mond ist aufgegangen“ machte ihn bekannt. Es fand sogar Eingang in unsere Kirchengesangsbücher.

31. März: Osternacht miteinander gestalten oder feiern

Am Samstag, dem 04. April, 23.00 Uhr feiern wir in unserer Christuskirche eine „stimmungsvolle Osternacht“. Es werden dabei die Konfirmandinnen und

Konfirmanden mitwirken, die Ende April konfirmiert werden. Vier von ihnen werden in der Osternacht getauft. – Und ich fände es toll, wenn auch Erwachsene aus diesem Gesprächskreis dabei sind und durch Lesungen und (von mir vorgeformulierte) Gebete mitwirken würden. Zu später Stunde wird unser Chor Kreuz & Quer musikalische Beiträge bieten. Bausteine für diesen Gottesdienst werde ich vorbereiten, Auswahl und Probe soll an diesem Abend erfolgen. Willkommen sind auch Teilnehmende, die zwar Interesse haben, aber in der Osternacht nicht dabei sein werden.

21. April: Wer's glaubt, wird selig!?

Das Apostolikum

An diesem Abend soll es um das Apostolische Glaubensbekenntnis (Apostolikum) gehen. Wir bekennen es in der römisch-katholischen und in der evangelischen Kirche sonntags als Ausdruck dafür, dass wir trotz aller individuellen Verschiedenheiten einen gemeinsamen Glauben haben. Indem wir es in den Gottesdiensten zusammen sprechen, vergewissern wir uns unserer Verbundenheit.

Mit den Teilnehmenden möchte ich einen Austausch darüber, was uns die einzelnen Aussagen dieses Apostolikums bedeuten, wo jeweils unser persönlicher Glaube wiederzufinden ist, aber auch, womit wir unsere Schwierigkeiten haben.

Ich freue mich auf vertraute und neue Gesichter!

Herzliche Grüße
Karl-Uwe Reichenbächer



„LICHT“

**2 Konzerte
am 28. Februar 2015
in der Christuskirche**

Beginn I: 18:30 Uhr
Beginn II: 21:00 Uhr

**Ein außergewöhnliches Konzerterlebnis
aus dem Zusammenspiel von
Stimmen, Klang, Raum und Licht.**

Eine Gesamtkomposition für das permanente Wechselspiel der Akteure und die Interaktion zwischen Klang, Farbe, Licht und Raum, für den Raum in der Christuskirche Pinneberg.

Ein Konzert, das Hören und Sehen verbindet und den Besucher mit allen Sinnen in die Wahrnehmung einer faszinierenden und zauberhaften Klang- und Farbwelt einbezieht – die Installation

aus zarten textilen Flächen und Linien bildet darin eine besondere Brücke zwischen Architektur, Sängern, Musiker und Publikum.

Programm:

Lichtstimmen – Mad world/Gary Jules –
O Lux beata trinitas/Mendelssohn –
Light my light/Vytautas Miskinis – To the
Light/Ugis Praulins – Ave Maria/Franz
Biebl – Love and Light/Hilleberecht –
Lux aeterna/Lutz u.a.

Sonux-Ensemble (Männerstimmen der
Chorknaben Uetersen),
Leitung: Hans-Joachim Lustig
Gisela Meyer-Hahn, Lichtkomposition
Stefan Kuchel, Saxophon
Eintritt: 12,-/6,- Euro
Vorverkauf bei allen bekannten Vorver-
kaufsstellen (u.a. Kirchenbüro Christus-
kirche, Bücherwurm)

Johannes Brahms. Ein Deutsches Requiem 21. März, 18.00 Uhr



Platz nehmen. Die musikalische Leitung hat Andreas Polzin. Mit seinem Chor gibt er immer wieder gerne Konzerte in der Christuskirche, in der er zugleich auch als Organist und Kantor tätig ist.

Mit seinem 7-sätzigen „Requiem“ das sich von der traditionellen katholischen Totenmesse abwendet und mit den aus der Lutherbibel stammenden Texten und Psalmen vor allem als Trost für die Hinterbliebenen gilt, hat Brahms eines seiner bedeutendsten Werke geschaffen. Als 35-jähriger dirigierte er 1868 im Bremer Dom die vorläufige Gesamtauf-führung – noch ohne den fünften Satz. Ein Jahr später erklang das Werk in Leipzig erstmals vollständig – und ist seit diesem Tage eines der meistaufgeführten oratorischen Werke.

Am Sonnabend, den 21. März, wird der RCH in der Christuskirche Pinneberg „Ein deutsches Requiem“ zur Aufführung bringen, nachdem das Konzert im vergangenen November nicht stattfinden konnte. Den Sopransolopart singt die aus Dänemark stammende Fie Freja Sandkamm, die an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg (HfMT) studiert. Der männliche Solopart wird von dem jungen brasilianisch-amerikanischen Bariton Ronaldo Steiner übernommen, der sein Masterstudium „Operngesang“ an der HfMT 2013 beendet hat. Begleitet werden Chor und Solisten von zwei Pianisten: Neben der Rissener Kirchenmusikerin und Kantorin Petra Müller (Johanneskirche) wird der Musiklehrer sowie Kinder- und Jugendchorleiter Dirk Früauff am Klavier

Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu 15,- Euro (Gemeindebüro Christuskirche; Bücherwurm, Dingstätte) und zu 17,- Euro an der Abendkasse erhältlich. Für Jugendliche unter 18 Jahren ist der Eintritt frei. Karten, die bereits vor dem geplanten Konzerttermin 15. November 2014 gekauft wurden, behalten ihre Gültigkeit für das Konzert.

FEBRUAR

Sonntag, 01. Februar, 11 Uhr
Gottesdienst mit Taufe,
Pastor Reichenbächer

Mittwoch, 04. Februar, 15 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

Samstag, 07. Februar, 10 – 12 Uhr
Kinderkirche,
Pastorin Breuninger & Team

Sonntag, 08. Februar, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Propst Drope

Sonntag, 15. Februar, 11 Uhr
Gottesdienst, Pastorin Breuninger

Dienstag, 17. Februar, 19.30 Uhr,
Vortrag & Gespräch,
Einführung ins Judentum

Sonntag, 22. Februar, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Will

Dienstag, 24. Februar, 19.30 Uhr
Gesprächsabend Thema „Matthias
Claudius“, Pastor Reichenbächer

Sonabend, 28. Februar,
18.30 Uhr und 21.00 Uhr
Konzerte „Licht“ mit G. Meyer-Hahn
und Sonux-Esemble, H.-J. Lustig

MÄRZ

Sonntag, 01. März, 11 Uhr
**Gottesdienst mit Begrüßung der
neuen Konfirmanden**,
Pastorin Breuninger & Pastor
Reichenbächer, Chor Kreuz & Quer

Mittwoch, 04. März, 15 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

Samstag, 07. März, 10 – 12 Uhr
Kinderkirche,
Pastorin Breuninger & Team

Sonntag, 08. März, 18 Uhr
Konzert „Magnificat“ und der Kleine
Chor unter der Leitung von Martin Rabe
und Flöten

Sonntag, 08. März, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Propst Drope

Sonntag, 15. März, 11 Uhr
Gottesdienst, Pastorin Breuninger

Sonntag, 15. März, 15 Uhr
Gehörlosen-Gottesdienst,
Pastor Eißing

Sonntag, 22. März, 11 Uhr
**Gottesdienst mit Konfirmanden-
Taufe**,
Pastor Reichenbächer

Sonntag, 29. März, 11 Uhr
**Gottesdienst zum Jubiläum 10 Jahre
Pfadfinder**,
Pastor Reichenbächer, Diakonin Adler,
anschließend Empfang

Montag, 30. März, 17.30 Uhr
„Mahl mit Sinnen“, Frauenwerk, Pastor
Ostermann-Ohno

Dienstag, 31. März, 19.30 Uhr
Gesprächsabend Thema „Osternacht“,
Pastor Reichenbächer

APRIL

Mittwoch, 01. April, 15 Uhr
Seniorenkreis im Gemeindehaus

Donnerstag, 2. April, 14 – 17 Uhr
Kinderkirche,
Pastorin Breuninger & Team

Donnerstag, 2. April, 19 Uhr
Gottesdienst am Gründonnerstag
im Gemeindehaus
mit Pastorin Breuninger

Freitag, 3. April, 11 Uhr
Gottesdienst am Karfreitag
mit Pastor Reichenbächer und
dem Kleinen Chor unter der
Leitung von Martin Rabe

**Parallel zu den Gottesdiensten
findet auch ein
Kindergottesdienst statt.**

Sonabend, 4. April, 23 Uhr
Gottesdienst zur Osternacht
mit Konfirmanden-Taufen,
Pastor Reichenbächer & Team,
mit Chor Kreuz & Quer

Sonntag, 5. April, 11 Uhr
Gottesdienst am Ostersonntag
mit Propst Drope und der Ev. Kantorei

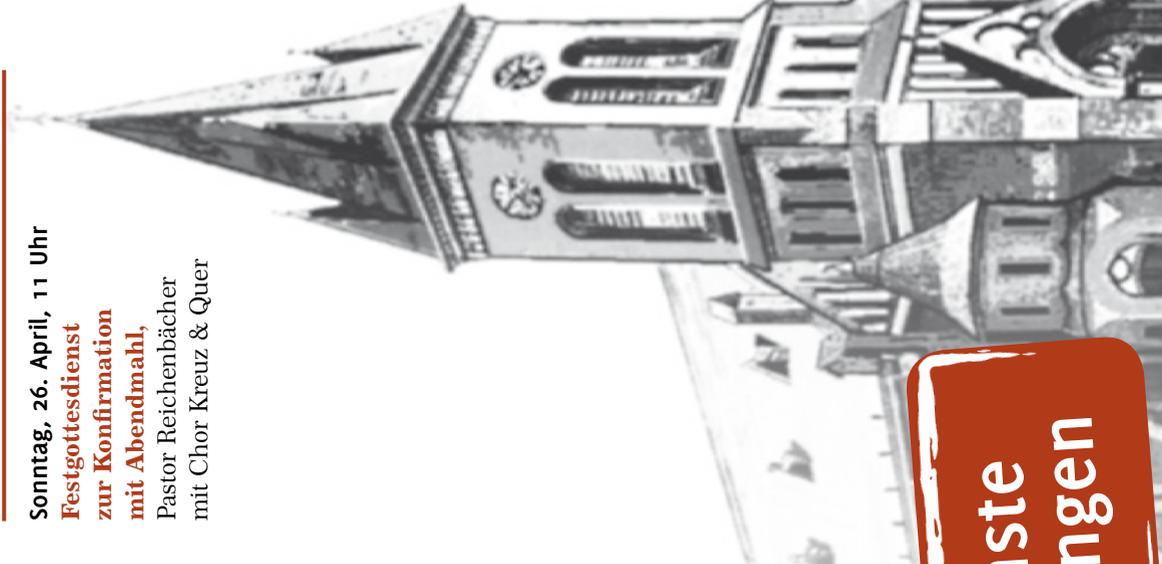
Montag, 6. April, 11 Uhr
Gottesdienst am Ostermontag
mit Pastorin Breuninger und
Konfirmandentaufen

Sonntag, 12. April, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Will

Sonntag, 19. April, 11 Uhr
Gottesdienst mit Taufen,
Pastor Reichenbächer

Dienstag, 21. April, 19.30 Uhr
Gesprächsabend Thema „Wer's glaubt,
wird selig“, Pastor Reichenbächer

Sonntag, 26. April, 11 Uhr
**Festgottesdienst
zur Konfirmation
mit Abendmahl**,
Pastor Reichenbächer
mit Chor Kreuz & Quer



**Gottesdienste
Veranstaltungen**

Flohmarkt für Groß & Klein am 28. Februar

Am letzten Samstag im Februar lädt der Förderverein der Kita Senfkörner zu seinem ersten Flohmarkt ein. Nachdem der Kindergarten vor nun genau einem Jahr in den Neubau gezogen ist, steht für den Flohmarkt die komplette alte Kita zur Verfügung.

Für bis zu 50 Stände ist in den Räumlichkeiten Platz. Verkauft & gekauft werden kann nicht nur alles rund ums Kind, sondern auch alles was sonst noch einen neuen Besitzer finden soll.



Die Anmeldungen für die Stände nimmt Frau Iris Ohly unter der E-Mail Adresse: iris.ohly@web.de oder telefonisch unter 0176-80151018 bis zum Sonntag den 15. Februar entgegen.

Die Kosten für einen 3 Meter Stand betragen 8,- Euro und einen selbstgebackenen Kuchen.

Die Standmiete geht zu 100 % an den Förderverein der Kita Senfkörner und kommt somit vollständig den Kleinsten zu gute. Auch eine Cafeteria ist geplant! Dass die Aktionen des Fördervereins allmählich Früchte tragen, konnte Frau Berdin, die Köchin der Kita, in den letzten Tagen deutlich spüren.

Von dem bislang erwirtschafteten Geld, wurden laut Mitgliederversammlungsbeschluss die ersten zwei Anschaffungen getätigt.

So konnte für die Küche ein dringend benötigtes Regal angeschafft werden und eine Teilzahlung in Höhe von 5000,00 Euro für den kostspieligen Industrieherd getätigt werden.

Wenn Sie den Förderverein unterstützen möchten, sind Sie herzlich als Käufer oder Verkäufer auf dem Flohmarkt am 28. Februar eingeladen, oder informieren Sie sich unter <http://christuskirche-pinneberg.de/KitaFV/Kita-Foerderverein/Ziele.html>. über die Arbeit des Vereins und die Möglichkeiten einer Mitgliedschaft oder einer einmaligen Spende.

Christin Wilke



Rückblick: Sternensinger

Am 10. Januar war es wieder so weit. Trotz Regen und Sturmböen machten sich 90 Kinder und ihre Betreuer auf den Weg und brachten in 270 Haushalte den Segen der Sternensinger und sammelten Geld. Unter dem Motto „Segen bringen- Segen sein- Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit“ wurde in ganz Deutschland in diesen Tagen gesammelt. Denn Satt- sein bedeutet nicht, dass auch eine ausreichende Versorgung mit Mineralien und Vitaminen gewährleistet ist. So wird häufig in armen Ländern, wie den Phil-

ippinen, häufig nur Reis gegessen, da er günstig ist und satt macht. Wer nur von Reis lebt, dem fehlt viel. Kinder brauchen mehr als nur Reis um gesund groß zu werden. Daher ist das Geld aus der diesjährigen Spendenaktion für die Unterstützung einer gesunden Ernährung gedacht.

Mit dem gesammelten Geld können auf den Philippinen unter anderem folgende Projekte unterstützt werden:

Kinder unter 2 Jahre bekommen als Nahrungsergänzungsmittel ein Vitaminpulver um Mangelernährung vorzubeugen. Denn die ersten 1000 Tage sind die wichtigsten im Leben.

Frauen wird in Kochkursen gezeigt, wie sie mit wenig Geld gesund und abwechslungsreich kochen können, Kinder lernen in der Schule wie sie einen Garten anlegen können und die Pflanzen pflegen müssen. Mit diesem Wissen können sie ihre Familie zu Hause unterstützen und einen eigenen Garten anlegen, der dann den Speiseplan der Familie bereichern kann.

Danke allen Menschen, die die Sternensinger unterstützt und herzlich empfangen haben! Gott segne Geber und Empfänger der Gaben.

Karen Adler

Konfirmandenunterricht einmal anders

Dieses Kooperationsprojekt gibt es seit zwei Jahren für Schülerinnen und Schüler der Johannes-Brahms-Schule und der Christuskirche Pinneberg. In enger Abstimmung mit der Fachschaft für Religion der JBS und der Schulleitung Frau Bruhn sowie mit den Pastorenkollegen in Pinneberg, Rellingen, Waldenau und Kummerfeld haben wir ein Modell entwickelt, dass in Schleswig-Holstein in der Form einmalig ist.

Ein Jahr lang unterrichte ich an der JBS 3 Wochenstunden Religion im Rahmen des sog. Wahl-Pflicht-Unterrichtes (WPU), den Schülerinnen und Schüler des 8. und 9. Jahrgangs besuchen. Wir beschäftigen uns dort mit religiösen und ethischen Fragen, die die Jugendlichen in diesem Alter besonders interessieren und bewegen.

Dazu gehören Themen aus dem direkten gesellschaftlichen Umfeld, wie z.B. Armut und Reichtum hier vor Ort und/oder an fernen Plätzen der Welt – „Die Menschenwürde ist unantastbar“ – Fremdenfeindlichkeit – Menschen auf der Flucht – Gewalt und Terror, aber auch persönliche Themen, wie z.B. Ich wünsche, ich wäre ... – Wie will ich leben? Muss ich tun, was andere mir sagen? Wie soll eigentlich meine Zukunft aussehen? An wem orientiere ich mich? Welche Träume habe ich? Was

ist (mein) Glück? Liebe, Freundschaft, Sexualität. Was kommt nach dem Tod? Und immer wieder die Frage: Was sagen die Religionen dazu und was denkst eigentlich du dazu? Die Vielfalt der Religionen und auch die Meinungen der Religionen zu aktuellen Fragen beschäftigen uns in diesen Tagen ganz aktuell!

Eine besondere Bereicherung ist es, dass in diesem Jahrgang der Kurs von Christen und Muslimen gemeinsam besucht wird, die etwas über die andere Religion lernen wollen.

Parallel dazu gibt es ein Angebot für diejenigen, die sich am Ende des Schuljahres konfirmieren lassen wollen. Das Kursangebot deckt einen Teil der Themen des Konfirmandenunterrichts ab und wird deshalb auf den einjährigen Konfirmandenunterricht angerechnet. Für die Konfirmanden kommen selbstverständlich Gottesdienstbesuche, Kennenlernen der Kirchengemeinde und anderer kirchlich-diakonischer Arbeitsbereiche, 2-3 Wochenendtermine und natürlich die Vorbereitung auf den Tag der Konfirmation hinzu.

Ab dem nächsten Schuljahr ist außerdem eine intensivere Kooperation mit dem aktuellen Konfirmandenjahrgang der Christuskirche geplant.

Besonders gefreut hat mich, dass der erste Konfirmationsgottesdienst im Juli 2014 nicht nur von vielen Schülerinnen und Schülern inhaltlich mitgestaltet worden ist, sondern auch der Musiklehrer Bernd Treumann gemeinsam mit einigen Schülern dieses Fest musikalisch bereichert hat.

Silke Breuninger



Einladung zum Mahl mit Sinnen am 30. März

Nährendes für Leib und Seele zum Abschluss der Fastenaktion „7 Wochen mit Produkten aus Fairem Handel und der Region“ in der Nordkirche.

Gemeinsam zu Tische sitzen, ein fair-regionales Menü genießen, sich von kurzen Reden inspirieren lassen und miteinander ins Gespräch kommen – dazu laden ein:

Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein
Bereich Bildung, Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche,
Frauenwerk der Nordkirche

Am 30. März 2015, 18 – 20:30 Uhr
Ankommen ab 17:30 Uhr

Gemeindesaal der Ev.-Luth.
Christuskirchengemeinde Pinneberg,
Bahnhofsstr. 2a

Anmeldung bitte bei:
Ulrike.Dorner@kirchenkreis-hhsh.de
Tel: 040/58950-253



EGGERSTEDT
BESTATTUNGSINSTITUT

Zu jeder Zeit: 04101-2 22 01

DEM LEBEN DIE LETZTE EHRE ERWEISEN

Erdbestattungen · Feuerbestattungen · Seebestattungen
Naturbestattungen · Überführungen · Vorsorgeberatung

Friedenstraße 44 · 25421 Pinneberg
info@eggerstedt-bestattungsinstitut.de
www.eggerstedt-bestattungsinstitut.de
Fachgeprüfte Bestatter



Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl

Pastor Reichenbächer am 26. April 2015, 11.00 Uhr
in der Christuskirche zu Pinneberg:

Sina Blank
Raphaela Bock
Pascal Falkenreck
Alexander Freyer
Anton Freyer
Finn Hilke
Thies Ingwersen
Gina-Lia Jeschke
Virginia Kim

Susan Mahdawi Awal
Anna Maier
Madita Nawo
Helena Schulz
Katharina Stamer
Jan Walanda
Janina Witt
Sarina Wrage



Freud und Leid

Taufen

Trauungen

Bestattungen

*„Solange wir
im Leibe wohnen,
weilen wir fern von
dem Herrn;
denn wir wandeln
im Glauben
und nicht im
Schauen.“
2. Korinther 5,6+7*

Pastorin zur Vertretung bis April – stellt sich vor

Alles wirkliche Leben ist Begegnung (Martin Buber)



Geboren 1967 in Hamburg, Marburg und Brasilien Theologie und Diplompädagogik studiert. Nach meinem Vikariat habe ich als Pastorin in verschiedenen Gemeinden in Kiel, Dithmarschen und Hamburg sowie als Wissenschaftli-

che Mitarbeiterin am Institut für Praktische Theologie in Hamburg gearbeitet. Seit 2008 lebe ich mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Hamburg-Niendorf. Seit 2014 arbeite ich mit einer halben Stelle als Vertretungspastorin für den Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein. Ich freue mich auf die Begegnungen in Ihrer Gemeinde.

Ihre Michaela Will

Einführung ins Judentum

Herzliche Einladung zu Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Ephraim Meir **am Dienstag, den 17. Februar, um 19.30 Uhr, Gemeindehaus Bahnhofstr. 2b.**

Ephraim Meir ist Professor für Moderne Jüdische Philosophie an der Bar-Ilan Universität in Ramat Gan / Israel und

hat die Emmanuel-Lévinas-Gastprofessur für jüdische Dialogstudien und interreligiöse Theologie an der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg inne.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Pinneberg und dem Kirchenkreis statt. Für den Sommer ist eine Fortsetzung mit Besuch in der Jüdischen Gemeinde geplant.

Wenn ein Moment zu Stein wird

In schweren Zeiten sind wir für Sie da.

Tel. 04101 8441-3

Damm 2 · 25421 Pinneberg

www.matthiessen-bestattungen.de



montags

18:30 Uhr Kleiner Chor, Martin Rabe
20:00 Uhr Evangelische Kantorei, Klaus Schöbel

dienstags

18:00 Uhr amnesty international (ca. 1x im Monat), Elke Leipold, Tel. 72738
19:30 Uhr Gesprächsabende (1x im Monat), Pastor Reichenbacher

mittwochs

09:15 Uhr Blockflötenkreis „ConTakt“, Susanne Albrecht-Krebs, Tel. 040-28576374
15:00 Uhr Seniorenkreis, 1. Mittwoch, gelegentlich öfter, Kontakt über Gemeindebüro
18:00 Uhr Posaunenchor und Jungbläser, Andreas Polzin
19:45 Uhr Chor Kreuz & Quer, Andreas Polzin
20:00 Uhr Vocalensemble Pinneberg (in der Lutherkirche, Kirchenschiff), Klaus Schöbel, vorherige Kontaktaufnahme erbeten

donnerstags

10:00 Uhr Besuchsdienstkreis (1x im Monat), Kontakt über Gemeindebüro
19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung (1x im Monat)

freitags

15:30 Uhr Gruppenstunden Wölflinge und Sipplinge, Diakonin Karen Adler
17:00 Uhr Gruppenleiterrunde, Diakonin Karen Adler

samstags

10:00 Uhr Kinderkirche (1x im Monat), Silke Breuninger & Team
10:00 Uhr Meditatives Tanzen (2. und 4. Sa), Pastor Stegmann, Tel. 8450515

sonntags

19:30 Uhr Othona Community Gruppe Pinneberg, (3. So im Monat, außer in den Ferien), Martin Riemer, Tel. 63434 www.othona-bradwell.org.uk

nach Absprache

Konfirmandenarbeit, Pastorin Breuninger & Pastor Reichenbacher



Silke Breuninger,
Pastorin
Tel. 208205
pastorin.breuninger@
christuskirche-pinne-
berg.de



**Karl-Uwe Reichen-
bächer,** Pastor
Tel. 208186
pastor.reichenbaecher@
christuskirche-pinne-
berg.de



Thomas Drope,
Propst
Tel. 8450401
propst.drope@
kirchenkreis-hhsh.de



Andreas Polzin,
Kirchenmusiker
Tel. 040-8907663
andreas.polzin@
alice-dsl.net



Klaus Schöbel,
Kirchenmusiker
Tel. 04103-88399
klausschoebel@
web.de

Spenden Christuskirchen- gemeinde

Konto bei der
HypoVereinsbank,
IBAN DE57
20030000 0011089300



Karen Adler,
Diakonin
Tel. 843643
karen.adler@
kirche-pinneberg.de



Susanne Clasen,
Gemeindesekretärin
Tel. 22257
kirchenbuero@
christuskirche-pinne-
berg.de



Horst-Dieter Otten,
Hausmeister,
Kontakt über das
Gemeindebüro



Gisela Henkel,
Leitung der
Kindertagesstätte,
Tel. 64545
kindertagesstaette.thes-
dorf@christuskirche-
pinneberg.de



... der Treff für Jedermann

mit den günstigen Preisen!

(dem Sozialpreis für Menschen
mit wenig Einkommen und dem
Normalpreis für alle, die sich mit
anderen solidarisch erklären)

- täglich Frühstück und wechselnder Mittagstisch
- Betriebs- und Familienfeiern nach Vereinbarung
- Außer-Haus-Service, kalte Platten und Fingerfood

Bahnhofstraße 12 – 25421 Pinneberg
Tel.: 04101– 8528021
www.pino-cafe.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Do 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
Fr bis 16.00 Uhr

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev.-luth.
Christuskirche Pinneberg
V.i.S.d.P.: Der Gemeinderat
Kontakt: Bahnhofstr. 2 a,
25421 Pinneberg
Redaktion: Hans Bleckmann,
Christiane Beyer, Michael Frenzel,
Pastor Karl-Uwe Reichenbächer
Layout: Agnes von Beöczy,
www.Librito.de
Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe: 12.04.2015
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 5000
www.christuskirche-pinneberg.de

Gemeindebüro

Bahnhofstraße 2a, 25421 Pinneberg
Tel. 22257

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag
10:00 bis 12:00 Uhr
und 16:00 bis 18:00 Uhr

Kindertagesstätte

„Die Senfkörner“
Horn 17
25421 Pinneberg
Tel. 64545

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr

Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
Nähme ich Flügel der Morgenröte
Und bliebe am äußersten Meer,
so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.

Aus Psalm 139

